

Verhaltenskodex Brunel

Brunel ist der führende Ingenieurdienstleister innerhalb der DACH-Region und Tschechiens und steht seit über 20 Jahren für erstklassige Projektlösungen und außergewöhnliche Karrierechancen in der Bandbreite modernen Engineerings.

Brunel sieht es als seine Pflicht, einschlägige nationale und internationale Vorschriften und Sozialstandards einzuhalten. Denn Integrität ist entscheidend für die Entwicklung und Pflege der Reputation des Unternehmens.

Alle Brunel Mitarbeiter müssen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben Interessensverflechtungen zwischen Geschäftsaktivitäten und persönlichen (finanziellen) Belangen vermeiden. Die finanziellen und operativen Rechnungssysteme einschließlich der zugehörigen Unterlagen müssen die Art der durchgeführten Transaktionen exakt erfassen und dokumentieren. Die einschlägigen nationalen und internationalen Arbeitsnormen müssen im Unternehmen eingehalten werden.

Fehlverhalten wie Diskriminierung, Einschüchterung oder Machtmissbrauch wird nicht toleriert. Soweit möglich werden Maßnahmen ergriffen, um moralische Zwangslagen bei der Ausführung von Arbeitsaufgaben zu vermeiden. Sollte eine solche Situation dennoch eintreten, werden geeignete Lösungen gesucht.

Brunel unterhält nur mit zuverlässigen Dritten Geschäftsbeziehungen und berücksichtigt soweit wie möglich deren Erfordernisse und Interessen bei allen Aspekten der Geschäftsbeziehung. Ehrlicher und offener Wettbewerb spielt in dieser Hinsicht eine wichtige Rolle. Vereinbarungen müssen schriftlich geschlossen und konsequent eingehalten werden.

Ziel von Brunel ist die Wahrung eines Höchstmaßes an Integrität bei seinen Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden, Investoren und Lieferanten. Einladungen und/oder Gefälligkeiten, die die Integrität dieser Beziehungen gefährden könnten, dürfen nicht angenommen werden.

Jeder Mitarbeiter, der Brunel über mögliche Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex aufgrund eines berechtigten Verdachts oder tatsächlichen Wissens in Kenntnis setzen möchte, kann auf eine offene Haltung zählen. Die Mitarbeiter sind aufgefordert, potenzielle Unregelmäßigkeiten allgemeiner, operativer oder finanzieller Art innerhalb des Unternehmens ihren Vorgesetzten zu melden.

Die Unternehmensleitung hat eine Vertrauensperson bestimmt, um unerwünschtes Verhalten effektiv zu bekämpfen, allen Beteiligten das Gespräch über dieses Verhalten zu erleichtern und die Angelegenheit gegebenenfalls offiziell zu melden. Der Mitarbeiter und/oder Vorgesetzte kann/können sich mit dieser Vertrauensperson treffen, um die Situation im vertraulichen Rahmen zu besprechen. Anschließend wird in Absprache entschieden, ob Maßnahmen ergriffen werden. Die Kontaktdaten der Vertrauensperson sind im Brunel Intranet hinterlegt.

Jeder, der aufgrund dieser Bestimmungen Informationen über ein angebliches oder tatsächliches Fehlverhalten erhält, wahrt die Vertraulichkeit in Bezug auf diese Situation gegenüber Dritten, außer der Betreffende muss diese Informationen von Gesetzes wegen an Dritte weitergeben. Die Identität der Person, die ein Fehlverhalten meldet, wird in Empfehlungen oder Berichten, die sich aus dieser Meldung ergeben, nur dann offengelegt, wenn sie ihr schriftliches Einverständnis dazu gibt.

Brunel übernimmt die Verantwortung dafür, dass ein Mitarbeiter, der bei Brunel eine Meldung in gutem Glauben macht, in keiner Weise als Folge davon unfair behandelt wird. Ebenso wenig entstehen der Vertrauensperson irgendwelche Nachteile aufgrund der Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen dieser Regelungen.

Brunel ist für die Einhaltung dieses Verhaltenskodex verantwortlich. Alle Wünsche, Anregungen und Beschwerden von Mitarbeitern in Bezug auf diese Regelungen werden ernsthaft geprüft.